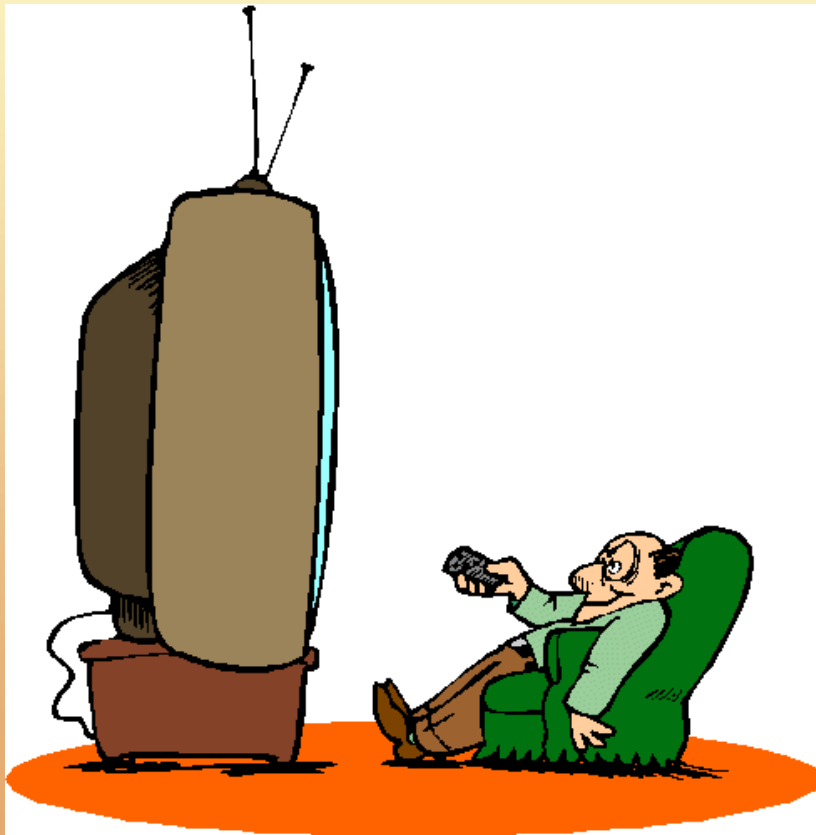


# Fernsehen ist wie Sahnertorte essen ...



# **Lehrer auf „verlorenem Posten“?!“**

**Manfred Spitzer:**

**„Der Lehrer am Vormittag steht in  
Konkurrenz zu Steven Spielberg  
am Nachmittag –**

**da steht er auf verlorenem Posten!“**

## **Paul kann sich nicht konzentrieren!**

**Der Junge hat seine Wahrnehmung  
der rasanten Geschwindigkeit des Fernsehens angepasst !**

## **Anna lässt sich nichts sagen!**

**Das „freche“ Mädchen übernimmt als „Schlüsselkind die  
Verantwortung für sich und den kleinen Bruder!**

## **Kevin will immer im Mittelpunkt stehen!**

**Der „rücksichtslose“ 9-Jährige hat aus der Werbung gelernt,  
dass „Genuss sofort“ nur dem „Sieger“ oder der „Nummer 1“  
gehört !**

# Erscheinungsbilder von Schulproblemen

## **Im Lern- u. Leistungsbereich**

- **Generelles Versagen**
- **Lese-/ Schreibprobleme, Rechenprobleme, usw.**
- **Motivationsschwierigkeiten**
- **Konzentrationsprobleme**

## **Im emotionalen Bereich**

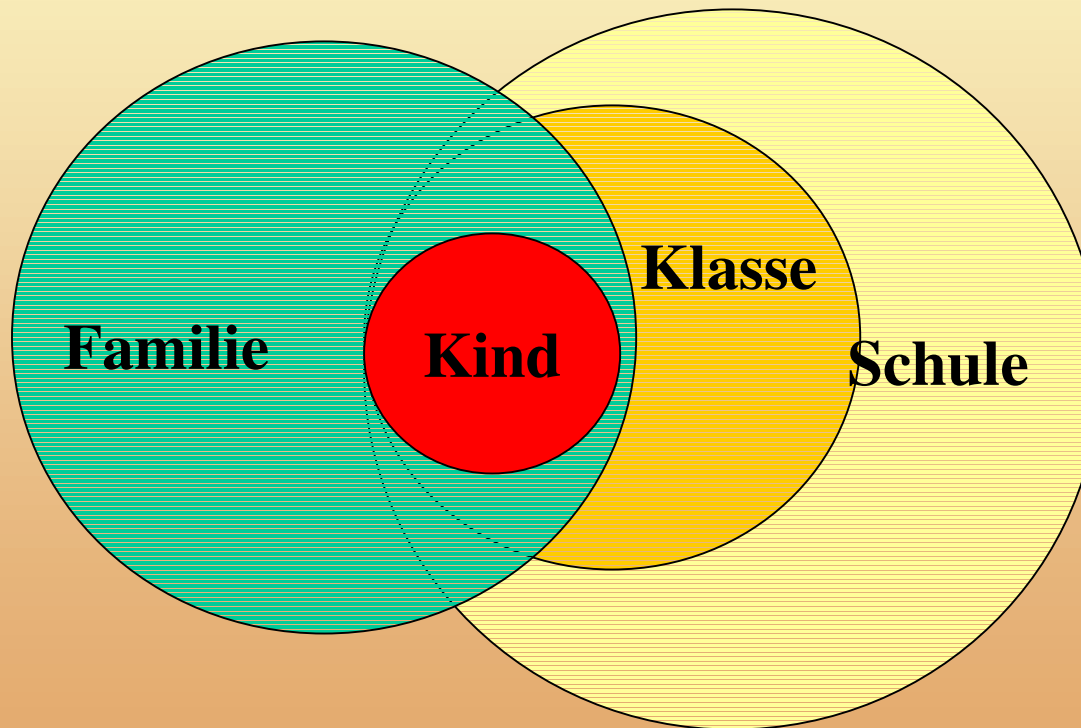
- **Prüfungsangst**
- **Schulangst / Schulphobie**
- **Selbstunsicherheit / depressive Verstimmungen**

## **Im Verhaltensbereich**

- **Hyperaktivität**
- **verbale / körperliche Aggressivität / Mobbing**
- **Clownerien / Schwänzen / Stören / Kontaktstörungen**

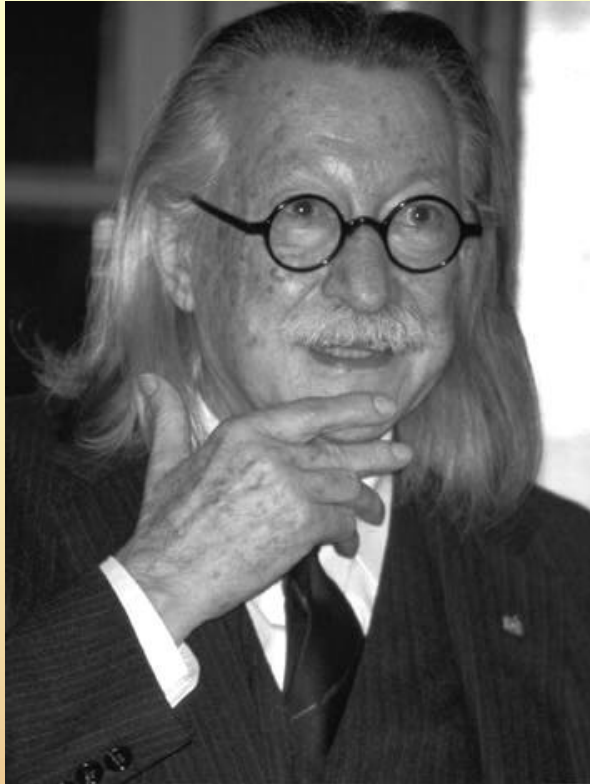
**Verhalten von Schülerinnen und Schülern kann nur vor dem Hintergrund der sozialen Kontexte verstanden werden!**

### **Bildungs- / Gesellschaftliche Landschaft NRW**



## 50 Jahre fernsehen ...





**Computerexperte  
der ersten Stunde:  
Joseph Weizenbaum  
\* 1923**

**"Das Fernsehen ist die größte kulturelle Katastrophe, die die Erde in der Zeit, an die wir uns erinnern können, erlebt hat." --  
"Die höchste Priorität ist es, den Kindern Sprache beizubringen.,,**

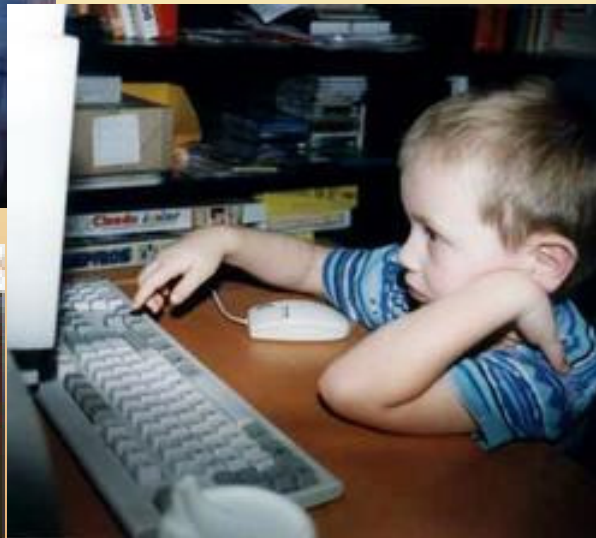
## Evolution der familiären Kommunikation: 1. Lagerfeuer



## 2. Familie um den Fernseher versammelt.



## Ende der familiären Kommunikation: Jeder für sich allein!



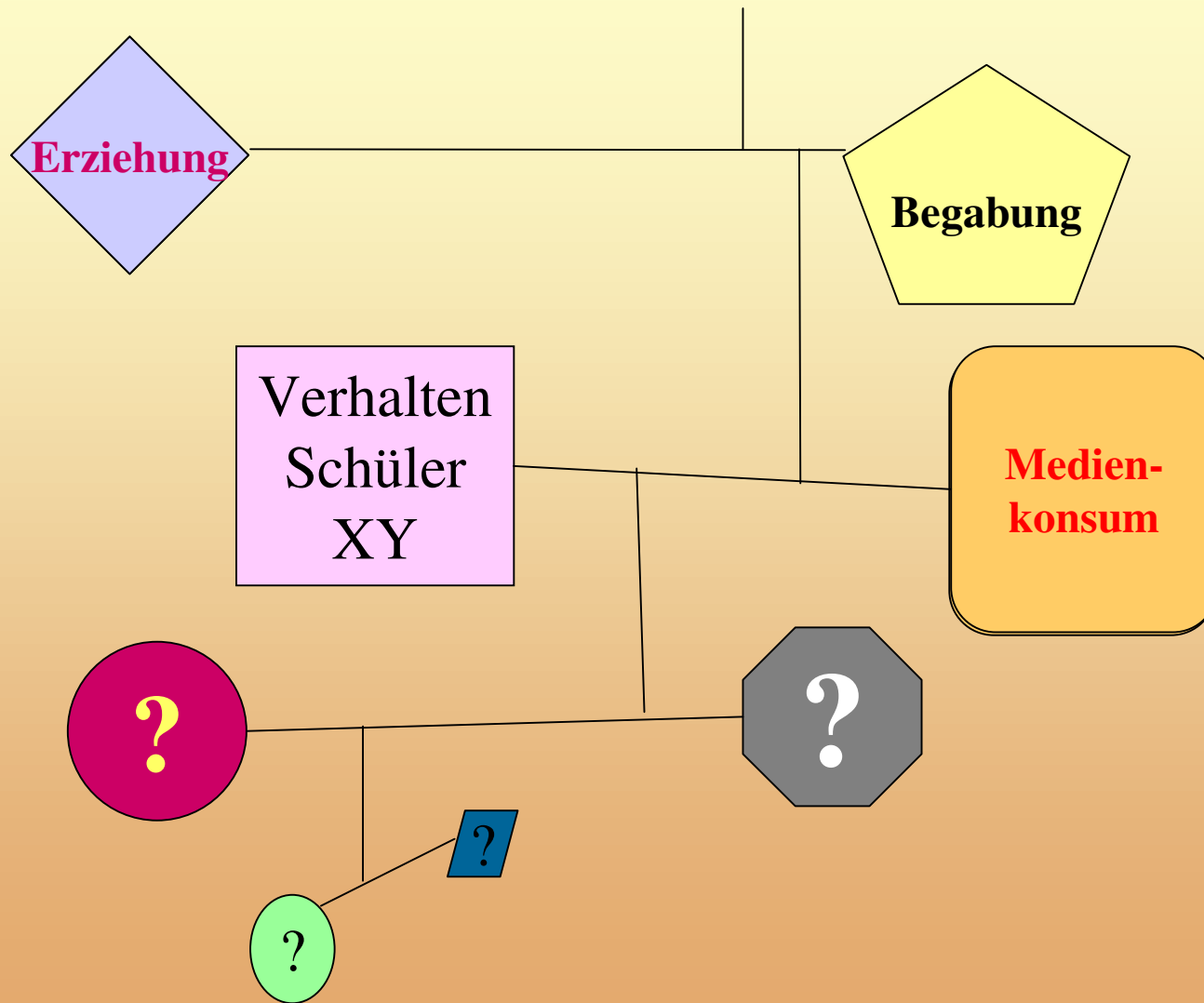
# „Was ist los mit unseren **KIDS** ?!“



## Medienkonsum in Deutschland bei zehn Stunden täglich

**Düsseldorf (rpo).** Der Medienkonsum der Deutschen ist weiter angestiegen: Im Jahr **2005** verbringt jeder Bundesbürger insgesamt **zehn Stunden** täglich mit den Medien. Im Jahr **2000** waren es knapp **achteinhalf Stunden**. Besonders stark zulegen konnte die Internetnutzung.

Die meiste Zeit widmen die Menschen weiterhin Radio und Fernsehen: Im Schnitt hört jeder Erwachsene ab 14 Jahren **täglich drei Stunden und 41 Minuten Radio** und sieht **drei Stunden und 40 Minuten fern**. Auch wenn das **Internet** jetzt seine Nutzungsdauer verdreifacht hat, kann es mit den etablierten Medien noch nicht mithalten: Mit **44 Minuten** täglich liegt es gleichauf mit dem Hören von Musik über CD/MC oder MP3-Player (45 Minuten täglich). Die **Tageszeitung wird täglich 28 Minuten lang, Bücher 25 Minuten und Zeitschriften zwölf Minuten lang gelesen**.

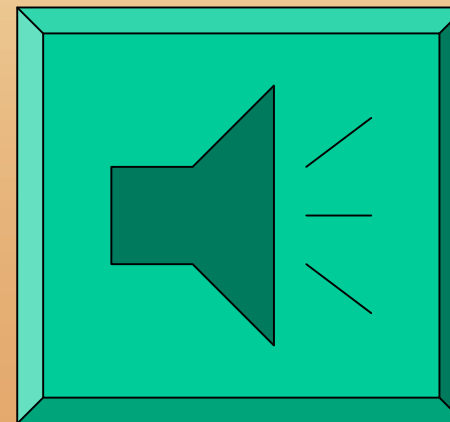


Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer / Psychiater / Neuropsychologe

**"Fernsehen macht dick, dumm und gewalttätig!"**

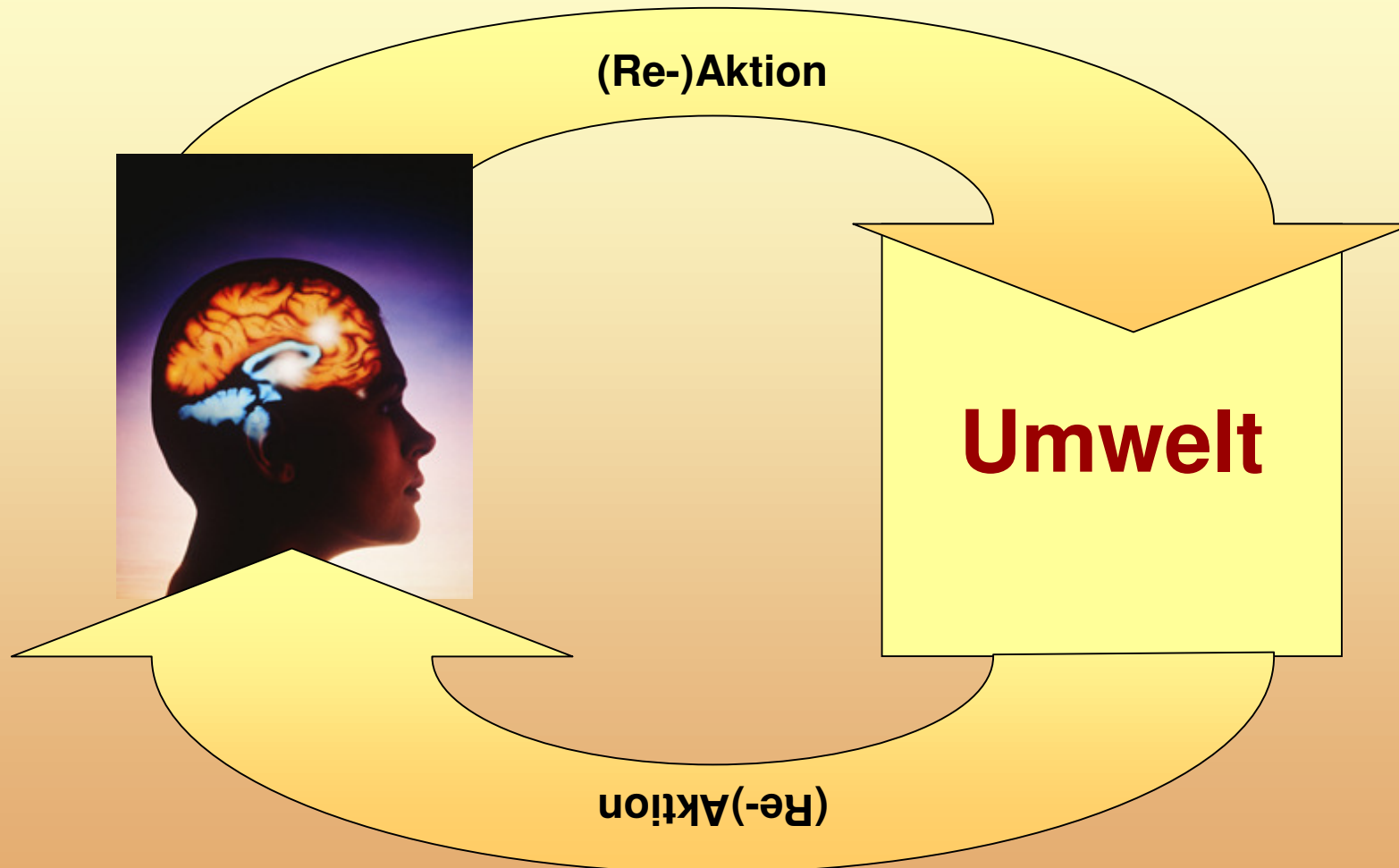


Vortrag Medien 30.8.06



Michael Sylla, Schulpsychologe

# Gehirnreifung ist von Umwelt abhängig!!!



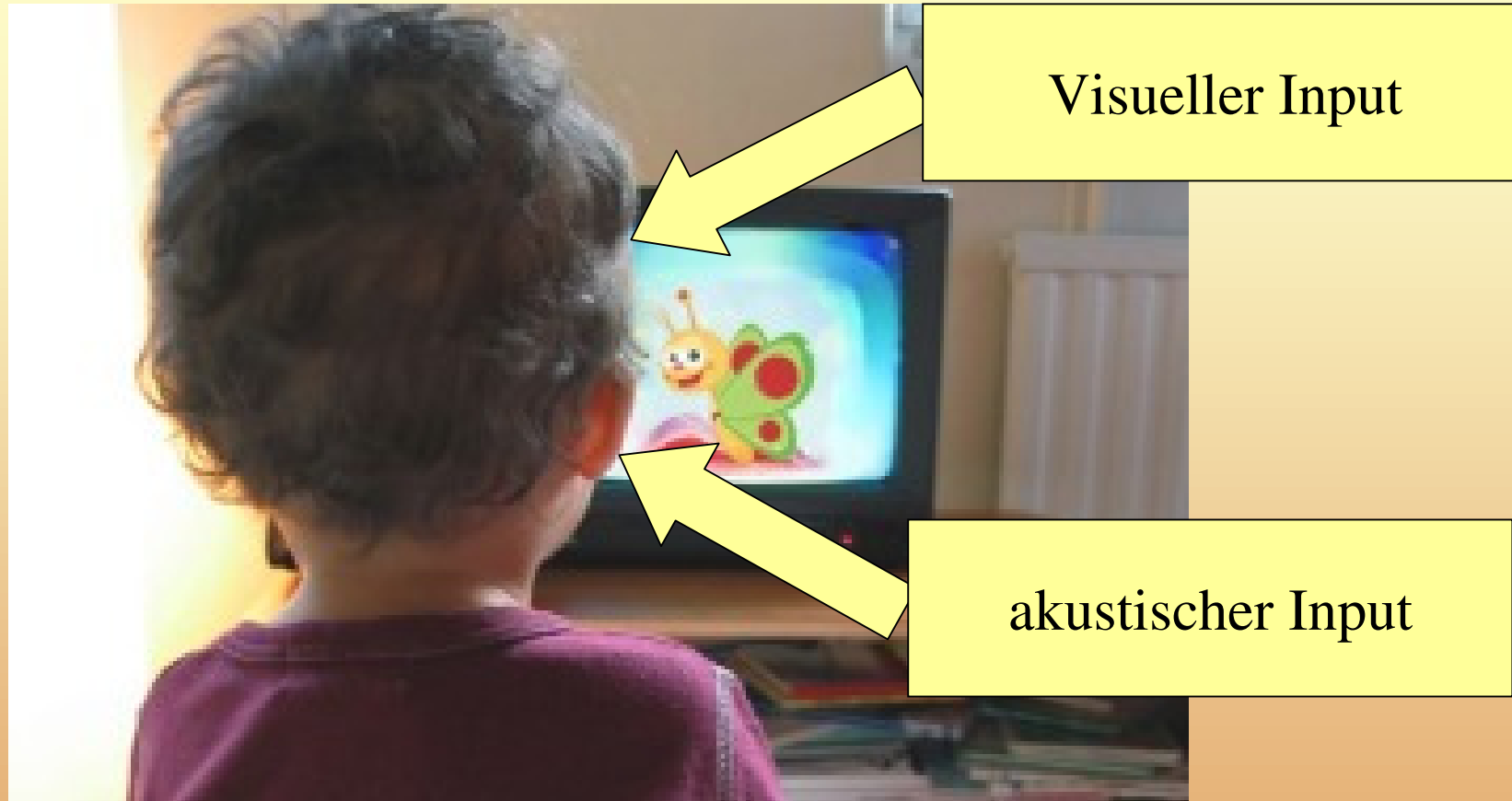
## Frühes Fernsehen schadet der Sinnesintegration!



**Babys müssen die Welt  
begreifen:**

**Das Gehirn  
muss erst lernen, dass  
zwischen Bewegung  
und Geräusch  
ein Zusammenhang  
besteht!**

## Frühes Fernsehen schadet der Sinnesintegration!



**Zwischen visuellem Input und akustischem Input besteht für ein Baby (zunächst) keine Regelmäßigkeit!**

## Frühes Fernsehen fördert Aufmerksamkeitsprobleme!



Störung der  
Sinneselektivität

**Fazit: Kinder unter 2 Jahren sollten gar nicht fernsehen!!!**



aber nur kurzzeitig!

**Es entsteht eine Sucht nach Sinnesreizen!**



## **Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom / Hyperaktivität**

**J. Blech „Die Krankheitserfinder“:**

**... keine seelische Störung wird häufiger diagnostiziert (2-10% aller Kinder )...**

**... ca. 50.000 Kinder und Jugendliche bekommen **Psychostimulationen** (Ritalin®)...**

**... obwohl es **keine trennscharfe Diagnose** gibt...**

**... entwickelt sich es eine inflationäre Verschreibungspraxis: **in USA**  
bekommen ca. **fünf Millionen Schüler** täglich Methylphenidat...**

**... **1993** wurden in Deutschland **34 Kg Methylphenidat** verbraucht,  
**2001** bereits **693 Kg**...**

**... mehr als 60 deutschsprachige Bücher zu **ADSH** sind erschienen...**

**... **Pharmafirmen finanzieren Ärztekongresse und Elterninitiativen**...**

These R. DeGrandpre: „**Verlust der Langsamkeit**“  
„**Kultur der Vernachlässigung**“

Das gehetzte, beschleunigte Leben der Kinder steht mit zunehmender **Sucht nach Sinnesreizen in Beziehung!**

Das Fehlen eines berechenbaren, gleichbleibenden (u. langsamen!) Tagesablaufs verhindert, dass Kinder **Strukturen der Selbstorganisation und Selbstkontrolle ausbilden!**

Kinder beschäftigen sich mit zuviel **hochintensiven Aktivitäten**. Diese führen zu **immer weiteren Bedürfnissen nach Stimulation**.

## These R. DeGrandpre „Die Ritalin-Gesellschaft“

**Die Stimulation wird zur Ersatzstruktur für das Kind!**

**In „langsamen“ Lebensbezügen (Schule, beim Essen, Bettgehzeit) „drehen“ solche Kinder durch!**

**Fazit: - entschleunigen Sie Ihr Leben!**

- schaffen Sie klare Strukturen im Alltag!
- schaffen Sie Rituale!
- weniger ist mehr!
- Langeweile ist gut!
- machen Sie nicht jeden Trend mit!
- konsumieren Sie bewusster (weniger)!

## Zuviel Fernsehen macht dick!



... durch Passivität!

... durch Konsum des  
beworbenen  
„Junk-Food“!

**Junkfood** oder **Junk-Food** *junk food*, „Nahrung von geringem Nährwert“; von *junk*, „Trödel, Plunder“) ist ein polemischer Begriff für als minderwertig oder ungesund betrachtete Lebensmittel (Wikipedia)

## Fernsehen macht gewalttätig!



... USA: 8000 Morde  
100.000 Gewalttaten bis Ende  
Grundschule

rapide Zunahme  
der Gewaltszenen!  
1990: 47,7% Heute: 78,7%

Hoher Gewaltanteil in „Kindersendungen“:  
in 89,4% kommt Gewalt vor!

## Gefährliche Inhalte!



Gefahr liegt im  
„Modell-Lernen“.  
Kinder /Jugendliche lernen:

Wer Gewalt anwendet,  
hat Erfolg!

Die Folgen von Gewalt  
sind harmlos!

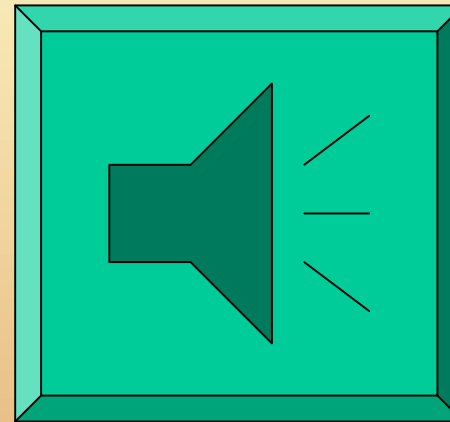
Es fehlen konstruktive Beispiele von Konfliktlösung!

Gewaltberieselung führt zu Abstumpfung / Verrohung

## Fernsehen überfordert Kinder emotional!



# "Jungen sind gefährdeter!"



Prof. Dr. Christian Pfeiffer / Kriminologe

Egal, was man bei Bildung betrachtet: Mädchen sind besser!

Jungen besitzen mehr Geräte und nutzen sie intensiver!

## **Das Lesen kommt zu kurz!**

Stehen Geräte erst im Zimmer, steigt der Medienkonsum bei Jungen stark an!  
Im Schnitt 2 Std. längerer Konsum pro Tag !!! (Mädchen 8 Minuten)

Stehen Geräte erst im Zimmer, steigt der Konsum verbotener Inhalte!  
2/3 der Jungen spielt **täglich** verbotene Spiele!!!

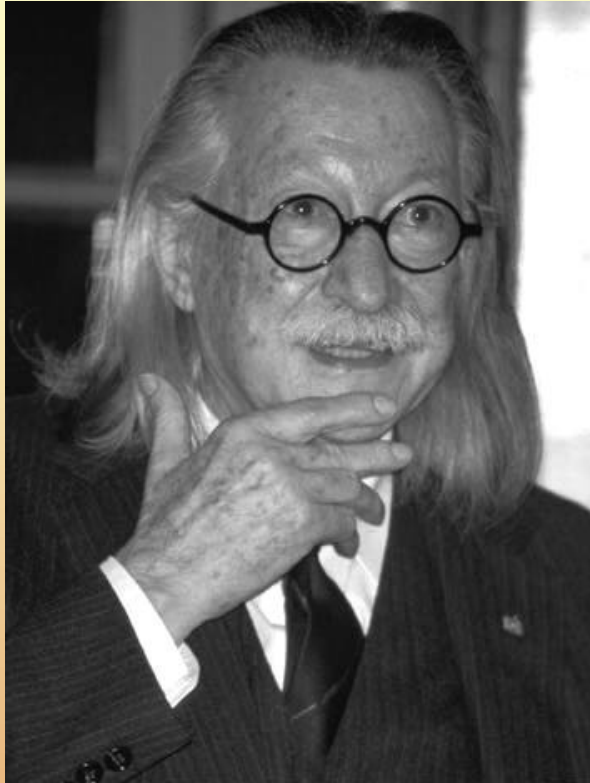
Prof. Dr. Christian Pfeiffer / Kriminologe

Die Vielseher (3-4 Std.) haben deutlich schlechtere Noten!

Schulleistungen leiden, weil weniger gelernt wird!

Schulleistungen leiden, weil emotional hochbrisante Inhalte verhindern,  
dass das Gelernte ins Langzeitgedächtnis überführt wird!

„Dopamin-Schauer“ („Glückshormon“) bei „Erfolgen“ in Computerspielen, lassen  
diese Spiele zur Ersatzbefriedigung  
bei ausbleibender Schulleistung werden!



Computerexperte Weizenbaum

**"Das Internet ist ein riesiger  
Misthaufen mit Perlen"**



## **Gefahren des Internets durch:**

**Betrug , Abzocke**

**problematische Kontakte in Chatrooms (ICQ)**

**problematische Inhalte**

**Vereinsamung / Isolierung**

**Suchtpotential**

## Problematische Kontakte: Beispiel Mordfall Nadine O.

Jetzt konzentriert sich die Polizei darauf, Menschen aus Nadines Umfeld zu befragen. "Die Mitschüler konnten wir noch nicht sprechen, da war der Schock zu groß", so ein Sprecher zu *WDR.de*. Außerdem **sollen die Chatrooms im Internet besucht werden, die das Mädchen mit ihren Freundinnen genutzt haben soll. Zudem hatte die 15-Jährige eine eigene Homepage im Internet, auf der auch ihr Bild, der Wohnort und die Telefonnummer veröffentlicht waren.** Wann dabei mit Ergebnissen zu rechnen ist, konnte der Sprecher nicht sagen

# Problematische Inhalte: Beispiel Videos

## Handyvideos

### Die Faszination des Verbotenen



**Brutale und teilweise illegale Videos und Bilder auf Handys von Kindern und Jugendlichen stehen zurzeit im Fokus der Medienaufmerksamkeit. Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher sind stark verunsichert. Was sind die Beweggründe der Kinder, sich diese Filme anzusehen? Kann man sich strafbar machen? Woher kommen die Filme? Wie findet man sie? SCHAU HIN! gibt Antworten**

## Problematische Inhalte: „Tasteless-“ Angebote

### Tasteless-Angebote

Internettypisch sind Foto- und Videosammlungen von **verletzten, verunstalteten, toten und getöteten Menschen**.

Bekannteste Beispiele sind die Sites rotxxx.com, snufxxx.com (beide USA) und ogrxxx.com (NL), die von Free-Speech-Anhängern betrieben werden. Dort werden beispielsweise so genannte **WTC-Jumper** (Menschen, die am 11.09.01 aus dem brennenden World-Trade-Center gesprungen sind) und verschiedene **Exekutions-Videos** präsentiert. Tasteless-Darstellungen und **Snuff-Videos** sind auch in Filesharing-Systemen wie morpheus, kazaa oder edonkey problemlos zu finden.

Quelle: <http://www.jugendschutz.net/gewalt/index.html>

## Problematische Inhalte: Beispiel „Tasteless-“ Angebote

### Donnerndes Aufprallen der "Jumper"

Jules filmte das Leiden der verbrennenden Menschen nicht. Er filmte auch nicht die Körper derjenigen, die verzweifelt aus den zerborstenen Fenstern sprangen. **Sie schlugen mit explosionsartigen Geräuschen neben ihm auf und waren kaum mehr als Menschen zu erkennen.** "Für wen sollte ich das filmen? Warum sollte ich das irgendjemandem zumuten?", sagt er. Im Film hört man nur das donnernde Aufprallen der so genannten **Jumper**. Es donnert und kracht in kurzen Abständen, so viele sind es, und man weiß, dass jedes Mal ein Mensch stirbt.

Quelle: „Stern“

## Problematische Inhalte: Egoshooter



## Problematische Inhalte: Egoshooter

### Gefahr der Nachahmungstaten



Erfurt 2002:  
Robert Steinhäuser  
erschießt  
16 Menschen

**Joseph Weizenbaum:**  
**"Computer für Kinder - das macht Apfelmus aus Gehirnen."**



## **Welches Fazit ergibt sich für Eltern?**

**Kein Fernsehen bis 3 Jahre!**

**Keine Geräte ins Kinderzimmer!**

**Keine freie Nutzung von Medien!**

**Ganz zurückhaltende Nutzung von Spielkonsolen / Computer!**

**Konsumdauer und Inhalte  
müssen vereinbart und kontrolliert werden!**

## **Welches Fazit ergibt sich für Eltern?**

**Klare Grenzsetzung und Information darüber,  
was Sie in Ihrer Familie auf keinen Fall tolerieren!**

**Bei Jüngeren: Kein Fernsehen ohne Eltern!**

**Gemeinsame Auswahl der Sendung (Kein Zappen!)**

**Über das Gesehene sprechen!**

**Kinder frühzeitig über Gefahren informieren!**

**Problematische Webseiten für Kinder sperren!**

## **Welches Fazit ergibt sich für Eltern?**

Eltern müssen sich informieren und technisch  
„auf dem Laufenden“ sein!

**Wie halten Sie es  
in Ihrer Familie ?**

